

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1637.....	2
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verteilung von Fuchsfellen – Hasenjagd – Übungsritte für die Pferde.</i>	
02. Dezember 1637.....	3
<i>Entsendung des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß nach Leipzig, Nürnberg und Augsburg – Geldangelegenheiten – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. Dezember 1637.....	5
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ersten Advent – Heinrich Friedrich von Einsiedel, Wogau sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Dezember 1637.....	6
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang bei mildem Wetter – Gespräche mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach und Wogau – Beide als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Wogau.</i>	
05. Dezember 1637.....	8
<i>Korrespondenz – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Hasenjagd – Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Ludwig – Kritik an abendlicher Sankt-Nikolaus-Bescherung der Kinder.</i>	
06. Dezember 1637.....	11
<i>Kirchgang zum Bettag – Erlach als Mittagsgast – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Dezember 1637.....	11
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Beratung mit Schwarzenberger – Widerspenstige Bürger der Bergstadt.</i>	
08. Dezember 1637.....	12
<i>Erkrankung von Tochter Eleonora Hedwig – Sorge um Abgesandte – Bericht durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und dem Bürger Matthias Orlob – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1637.....	13
<i>Korrespondenz – Beobachtung von Reitübungen – Auftrag für Trauerkleidung – Gespräche mit Erlach und Schwarzenberger – Bad – Befremdliche Ermahnung durch die vier anhaltischen Superintendenten Christian Beckmann, Johann Hofmeister, Konrad Reinhardt und Daniel Sachse.</i>	
10. Dezember 1637.....	14
<i>Nächtliche Gespenster – Anhörung der Predigt – Einsiedel und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Freilassung eines gestern inhaftierten Musketiers – Kartenspiel am Abend.</i>	
11. Dezember 1637.....	15

Steinbeschwerden – Beratung mit Schwartzberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau und des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräch mit Dr. Brandt.

12. Dezember 1637.....	16
<i>Eintreffen zweier Kleidungsstücke aus Ballenstedt – Gespräch mit dem Radislebener Pfarrer Philipp Beckmann – Korrespondenz – Administratives – Gründe für Misstrauen gegenüber Bruder Friedrich und dessen Räten – Diagnose durch Dr. Brandt – Ankunft des Cuno Hartwig von dem Werder – Fuchsjagd.</i>	
13. Dezember 1637.....	18
<i>Freilassung eines inhaftierten Lakaien und des Kammerdieners Johann Löw d. J. – Abreise von Werder – Erlach, Pfau, Schmidt und ein Magdeburger Kaufmann als Mittagsgäste – Administratives – Schießübungen mit der Pistole – Angst vor Blasensteinen – Erkrankungen des Sohnes Erdmann Gideon, der Tochter Eleonora Hedwig und der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
14. Dezember 1637.....	19
<i>Sturm und Schneefall – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Milde – Korrespondenz – Verhandlung mit Einsiedel.</i>	
15. Dezember 1637.....	19
<i>Frost – Abreise von Milde mit Löw nach Köthen – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Börstel – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Administratives – Gestriger und heutiger Besuch durch Einsiedel.</i>	
16. Dezember 1637.....	21
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Brandt – Administratives – Beichte durch die Gemahlin bei einem lutherischen Geistlichen – Grußlose Rückkehr von Milde.</i>	
17. Dezember 1637.....	21
<i>Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin und einige Bedienstete nach lutherischem Ritus – Zweimaliger Kirchgang – Zunächst vergebliche Einladung an Milde – Eisgang auf der Saale – Abschiedsbesuch durch Milde.</i>	
18. Dezember 1637.....	22
<i>Abreise von Milde nach Schöningen – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Hasenlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Dezember 1637.....	24
<i>Korrespondenz – Vogeljagd – Neujahrsgeschenk für den Diakon Johann Christoph Voigt – Kontribution – Meinungsverschiedenheiten mit der Gemahlin.</i>	
20. Dezember 1637.....	25
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Vogeljagd bei schönem Wetter – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt vom kaiserlichen Generalleutnant Graf Matthias Gallas – Nachrichten – Neue Pläne.</i>	
21. Dezember 1637.....	26
<i>Traum – Besuch durch Beckmann – Geschenk an denselben – Korrespondenz – Anwendung eines Haarwuchsmittels – Rückkehr des Begleitschutzes für Milde – Vogeljagd – Besuch durch den fürstlichen Bibliothekar Franz Gericke.</i>	
22. Dezember 1637.....	27
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Wildlieferung aus Ballenstedt und dem</i>	

Harz – Zugefrorene Saale – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Rindtorf und Benckendorf aus Dessau.

23. Dezember 1637.....	28
<i>Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
24. Dezember 1637.....	29
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Heiligen Abend – Winß und Einsiedel Mittagsgäste – Späte Konversion des fürstlichen Bereiters Balthasar Weckerlin zum reformierten Glauben.</i>	
25. Dezember 1637.....	29
<i>Zweimaliger Kirchgang mit Abendmahlsempfang zum Weihnachtsfest – Korrespondenz – Börstel, dessen Sohn Christian Heinrich, Erlach, Einsiedel und Weckerlin als Mittagsgäste – Erfrorene arme Mutter mit Kind – Nachlassende Kälte am Nachmittag – Beauftragung von Trauerkleidung für die fürstlichen Bediensteten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Dezember 1637.....	32
<i>Zweimaliger Kirchgang zum zweiten Weihnachtsfeiertag – Erlach, Einsiedel, Winß und der Landrentmeister Gottfried Zepper als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
27. Dezember 1637.....	33
<i>Unterrichtung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus durch Voigt – Entsendung von Rindtorf nach Ballenstedt – Gespräche mit dem Prinzen-Kammerdiener Johannes Splitthausen d. J. und dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Unfall eines kleinen Jungen auf dem Eis.</i>	
28. Dezember 1637.....	33
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Winß – Winß als Mittagsgast – Nachrichten – Bericht durch Ludwig – Kontribution.</i>	
29. Dezember 1637.....	35
<i>Entsendung von Benckendorf nach Köthen – Beckmann als Mittagsgast – Vorzeichen für den Tod der Bernburger Fürsten – Beratung mit Schwartzberger – Blutiger Abend?.</i>	
30. Dezember 1637.....	35
<i>Spaziergang an der Saale – Beratungen mit Winß und Schwartzberger – Bad – Korrespondenz.</i>	
31. Dezember 1637.....	36
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Einsiedel als Mittagsgast – Begräbnis des ehemaligen Bernburger Stadtvogts Johann Fuhrmeister – Beratung mit Präsident Börstel.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	40
Körperschaftsregister.....	42

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1637

[[527r]]

☞ den 1. December 1637.

Schreiben von Caspar Pfawen¹, vndt meine depeschen nach Augspurg² (post varias agitationes nocturnas³) in viel wege verändert. Gott gebe zu glück, vndt fortgang.

Ein schreiben von der landtgräflichen wittwe⁴ auß OstFrießlandt⁵ bekommen, darinnen Sie mir *mutatis mutandis*⁶ wie die Caßelischen⁷ rähte gethan, ihres herren⁸ Todt klagett.

*Zeitung*⁹ daß ienseytt der Weeser¹⁰ ein einfall geschehen, darinnen der Kayßerlichen¹¹ in die 600 [Mann] geblieben. Kinge¹² soll es gethan haben.

[[527v]]

Nacher Sultzbach¹³, Nürnbergk¹⁴, Augspurg¹⁵ [,] Straßburg¹⁶ depeschen.

Von denen im Bernburgischen¹⁷ gefangenen fuchßen diesen herbst vndt wintter vber, nemlich 26 in allem, (ohne die Ballenstedtischen¹⁸) habe ich die helfte dem Schützen¹⁹ gelaßen, vnserm contract gemeß, vndt also 13 bälge, 3 bälge habe ich vor mich verbraucht, <a doubler des bottes²⁰.> vndt 10 bälge Rindorffen²¹ verehrt²².

Er hatt heütte einen hasen zur hofküche geliefert, so außm fuchsloch, (dahineyn die winde²³ verfolgt hatten,) außgegraben worden.

Die pferde habe ich reitten laßen.

1 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

2 Augsburg.

3 *Übersetzung*: "nach verschiedenen nächtlichen Gemütsbewegungen"

4 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

5 Ostfriesland, Grafschaft.

6 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

7 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

8 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

9 Zeitung: Nachricht.

10 Weser, Fluss.

11 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

12 King, James (1589-1652).

13 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

14 Nürnberg.

15 Augsburg.

16 Straßburg (Strasbourg).

17 Bernburg, Amt.

18 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

19 Glaum, Georg (gest. 1656).

20 *Übersetzung*: "die Stiefel zu füttern"

21 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

22 verehren: schenken.

23 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Melchior Loyß²⁴ meine mühesahme depesche diesen abendt gegeben, <Gott gebe doch zu glück.>

02. Dezember 1637

den 2. December

heütte ist Melchior Loyß²⁵ fort, nacher *Leipzig*²⁶ [,] *Nürnberg*²⁷ vndt *Augsburg*²⁸ nach befjnden, vndt pro re nata²⁹ sich zu resolviren³⁰. Gott wolle ihn geleitten, vndt alles zu mejnem besten glücklich außschlagen laßen.

J'ay traittè avec le *Maréchal Burkhard von Erlach*³¹ [,] Il a creu, que je luy devois 600 {Dalers} & je ne luy en doibs que 80 apres les descontes ajustèes, de debet <&> credit.³²

Maximilian Wogaw³³, der SaltzJuncker³⁴, ist von Halle³⁵ herkommen, mitt vorschlägen daß die Knorren³⁶, 1200 {Scheffel} rogken, hällisch maß, zu verkaüffen [[528r]] hetten, wollten an itzo 200 {Scheffel} verlaßen³⁷, ieden zu 2 {Thaler} J'ay fait traitter avec luy³⁸.³⁹ Er sagt, wie die Stadt <halle⁴⁰> wochentlich, 900 {Thaler} dem Churfürsten⁴¹ geben müßte, vndt 1 compagnie aufm Schloß⁴² darzu verpflegen. Sie hetten in einem Jahr nur 9 wochen gesotten, da sie sonst alle wochen Salz zu sieden pfegeten. Es würde gewaltig aufgeldt, auf das Salz geschlagen, de l'Electeur⁴³ daß es fast vnerschwinglich, Darzu hette die Stadt in Newlichkeitt, dem Churfürsten 180 mille⁴⁴ {Thaler} bezahlen müßen, weil sie 60000 Malder⁴⁵ holz, gekauft, kurz zuvor, ehe der Bannier⁴⁶ dahin kommen. Nun hette der Banner vermeint, es gehörete dem Churfürsten zu, vndt wehre noch nicht verhandeltt, so hette ers alles angestecktt, vndt jm fewer laßen aufgehen. Ob nun zwar die

24 Loyß, Melchior (1576-1650).

25 Loyß, Melchior (1576-1650).

26 Leipzig.

27 Nürnberg.

28 Augsburg.

29 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

30 resolviren: entschließen, beschließen.

31 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

32 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem [Hof-]Marschall Burkhard von Erlach verhandelt. Er hat gemeint, dass ich ihm 600 Taler schulde, und ich schulde ihm davon nur 80 nach den eingerichteten Abrechnungen von Schuld und Kredit."

33 Wogau, Maximilian (1608-1667).

34 Salzjuncker: mit dem erblichen Privileg der Salzgewinnung ausgestattete Person.

35 Halle (Saale).

36 Knorre, Familie.

37 verlassen: aufgeben, dahingeben, etwas (käuflich) überlassen.

38 Wogau, Maximilian (1608-1667).

39 *Übersetzung*: "Ich habe mit ihm verhandeln lassen."

40 Halle (Saale).

41 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

42 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

43 *Übersetzung*: "vom Kurfürsten"

44 *Übersetzung*: "tausend"

45 Malter: Holzmaß.

46 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

stadt flehentlich begehnten, weil sie nichts darvon genoßen, so haben sie es doch an izo ohne abgang bezahlen, vndt vor iedern Malder 3 {Thaler} 8 {Groschen} geben, oder der militarischen execution, gewärtig sein müßen. *perge*⁴⁷ Sie werden auch mitt den lehenwahren⁴⁸ sehr gepreßett.

Aufm Schloß hatt sich der Schwedische⁴⁹ *commandant*^{50 51} lange gehalten, biß er endtlich, von einem Lifländer⁵² der Schwedisch geredet, vndt Banners handt vndt Sigel [[528v]] (wiewol <eigentlich> nachgemachtt,) gehabt, darinnen ihm⁵³ *Ordre*⁵⁴ gegeben wirdt abzuziehen, weil man ihn nicht endtsetzen köndte, verführet worden. Er hatt noch 40 Mann bey sich gehabt, alß er auß dem Schloß⁵⁵ abgezogen, dieselben seindt meistentheiß am Scharbock kranck gewesen, haben sich auch meistlich vndter den ChurSäxischen⁵⁶ vndtergestellt. Er der *Capitain*⁵⁷ hatt etwan 9 knechte⁵⁸ bey sich behalten, vndt 20 *mille*⁵⁹ {Thaler} an bahrschafft bey sich gehabt, so ihm etzliche abnehmen wollen, aber der Churfürst⁶⁰ hats verboten, vndt ihn nach hamburgk⁶¹ *convoyiren*⁶² laßen. Er hatt gesagt, der Scharbock vndt Mangel an medicamenten, (wenn die Soldaten wundt oder bes kranck würden) trieben ihn auß der Moritzburgk, wie auch der Teüfel, weil sich viel gespenste daroben sehen laßen, vndt ezlichen schildtwachten, so Feuer darauf gegeben, die hälse gebrochen. An proviandt, hatt er keinen Mangel gehabt. Damitt er auch den Scharbock nicht bekähme, hatt er selber fleißig gearbeitet, holtz getragen, gehawen, vndt er alleine, ejnen tieffen brunnen gegraben, da andere still vndt müßig gewesen. Viel seindt gestorben, deren gestanck wegen enge des ortts, vndt schlechten⁶³ gräbern [[529r]] die andern jnficirt. Er⁶⁴ der *commandant*⁶⁵ aber, hat sich allein gesundt erhalten, vndt muß ein wacker kerll gewesen sein. Der Scharbock kömbt auß mangel *exercitij*⁶⁶ her, wie auf den Schiffen zu sehen, da man sich fast nicht vben kan, sonderlich wer mitt der *segelation*⁶⁷ nicht weiß vmbzuehen. Jst gleich einem stehenden waßer, welches grün vndt faul wirdt, also wirdt auch das geblüte im Menschen, der stille sein muß. Darzu kömpt schlechte kost, an fauler speise vndt Tranck, vndt daß einer den andern, auch mitt dem athem inficirt, so ists geschehen. Citronen, frische speise, löffelkrauttconserven⁶⁸, granatäpfel, *exercitia*⁶⁹, solche

47 *Übersetzung*: "usw."

48 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

49 Schweden, Königreich.

50 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

51 *Übersetzung*: "Kommandant"

52 Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von (gest. 1639/40).

53 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

54 *Übersetzung*: "Befehl"

55 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

56 Sachsen, Kurfürstentum.

57 *Übersetzung*: "Hauptmann"

58 Knecht: Landsknecht, Soldat.

59 *Übersetzung*: "tausend"

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 Hamburg.

62 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

63 schlecht: schlicht, einfach.

64 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

65 *Übersetzung*: "Kommandant"

66 *Übersetzung*: "des Übens"

67 *Segelation*: Seefahrt, (einzelne) Seereise.

68 Löffelkrautconserven: haltbar gemachtes Heil- und Küchenkraut.

sachen dienen wieder den Scharbock, Jtem⁷⁰: reiner gesunder wein, rein geträncke, so nicht ein ieder Soldat alzeit haben kan.

<Nota Bene⁷¹ [:]> Zwischen hier⁷² vndt Calbe⁷³ grassiren itzt gar sehr die wütenden hunde, in dem sie die leütte grimmig anfallen, zerreißen, vndt auffreßen, wie vor wenig tagen, einem weibe wiederfahren, vndt ein Mann hernachmalß vbel von ihnen gebißen vndt zugerichtett worden, das weib aber haben sie biß auf die knochen, aufgefreßen, vndt ihn selber Wogawen⁷⁴ haben heütte 4 große hunde angefallen, daß er sich jhrer, mitt bloßem degen, kaum erwehren können, zwischen [[529v]] hier⁷⁵ vndt Calbe⁷⁶, weil er⁷⁷ zu fuß, vndt gar allein gewesen.

Winckel⁷⁸ ist auch zu Halle⁷⁹, vndt lieget gar sehr kranck darnieder. Gott helfe ihm gnediglich wieder auff, nach seinem vätterlichem willen vndt wolgefallen.

03. Dezember 1637

⊙ den 3. December 1637.

Am heüttigen ersten Advent, in die kirche, dahin vnß heinrich Friedrich von Einsjdel⁸⁰, vndt Wogaw⁸¹ extraordinem⁸² beglejttet, vndt zur Mittagsmahlzeit geblieben, wie auch Paul Ludwig⁸³ <lequel j'ay resiouy, avec une libbre<extraordinaire> brasserie⁸⁴, semel pro semper⁸⁵ & puis avec une autre annuelle⁸⁶.>

Etzliche contribution befehlich außgelaßen, (außer an das Ampt Ballenstedt⁸⁷) vndt communicationschreiben an Deßaw⁸⁸, vndt Plötzkaw⁸⁹, wie auch an den Marschalck Krosigk⁹⁰, weil es bey der vorigen anlage verbleiben soll, in mensibus Decembri[,] Januario⁹¹ vndt

69 Übersetzung: "Übungen"

70 Übersetzung: "ebenso"

71 Übersetzung: "Beachte wohl"

72 Bernburg.

73 Calbe.

74 Wogau, Maximilian (1608-1667).

75 Bernburg.

76 Calbe.

77 Wogau, Maximilian (1608-1667).

78 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

79 Halle (Saale).

80 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

81 Wogau, Maximilian (1608-1667).

82 Übersetzung: "außer der Ordnung"

83 Ludwig, Paul (1603-1684).

84 Übersetzung: "welchen ich erfreut habe mit einer freien außerordentlichen Brauerei"

85 Übersetzung: "ein- für allemal"

86 Übersetzung: "und dann mit einer weiteren jährlichen [Brauerei]"

87 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

88 Dessau (Dessau-Roßlau).

89 Plötzkau.

90 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

91 Übersetzung: "in den Monaten Dezember, Januar"

Februario⁹² wie im ~~Augusto~~ Septembri[,] Octobri[,] Novembri⁹³ außer mitt Ballenstedt, welches Ampt, durch die inquartierungen vndt durchzüge, mittlerweile, sehr ruinirt worden.

Nachmittags wieder in die kirche, mitt Erdtmann Gideon⁹⁴.

Jtzt bekomme ich avis⁹⁵ von Magdeburgk⁹⁶, daß allda ein wispel⁹⁷ rocken, gilt 24 {Thaler}[,] gersten 30 {Thaler}[,] haber 16[,] wehre also daselbst viel wolfailer, alß zu hall⁹⁸. 40⁹⁹ 10 {Scheffel} alhier¹⁰⁰ machen zu Magdeburg 12 {Scheffel} vndt zu hall 8 {Scheffel} Daß ist die discrepantz des maßes.

Risposta¹⁰¹ vom Zunft¹⁰², von Braunschweig¹⁰³, Ringraziamentj, e promesse¹⁰⁴.

04. Dezember 1637

[[530r]]

» den 4. December 1637.

<Ein selzames Somnium¹⁰⁵ vom Nostitz¹⁰⁶ gehabt, comme je l'aurois quittè tresmalvolontiers¹⁰⁷.
perge¹⁰⁸>

Die Leipziger¹⁰⁹ avisen¹¹⁰ bringen inter alia¹¹¹ mitt:

Daß der Graf von hanaw¹¹² wieder restituirt.

<Jtem¹¹³ :> Daß die Insel vsedom¹¹⁴ vom general leutnant Gallaab¹¹⁵ eingenommen, vndt alles prospere¹¹⁶ in Pommern¹¹⁷ ablauffe.

92 Übersetzung: "Februar"

93 Übersetzung: "~~August~~ September, Oktober, November"

94 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

95 Übersetzung: "Nachricht"

96 Magdeburg.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 Halle (Saale).

99 Im Original verwischt.

100 Bernburg.

101 Übersetzung: "Antwort"

102 Zunfft, Gebhard (1601-1668).

103 Braunschweig.

104 Übersetzung: "Danksagungen und Versprechen"

105 Übersetzung: "Traum"

106 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

107 Übersetzung: "wie ich ihn sehr ungern verlassen hätte"

108 Übersetzung: "usw."

109 Leipzig.

110 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

111 Übersetzung: "unter anderen"

112 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

113 Übersetzung: "Ebenso"

114 Usedom, Insel.

<Jtem¹¹⁸ :> Daß Lemgow¹¹⁹ in Westfalen¹²⁰ von Graf Göz¹²¹ occupirt.

<Jtem¹²² :> Daß Savoya¹²³ vom König in Frankreich¹²⁴ eingenommen, vndt dem Prinz Cardinal¹²⁵ aller zugang dahin gesperrt worden.

<Jtem¹²⁶ :> Daß der Erzherzog Leopoldt Wilhelm¹²⁷, zum bischof zu Olmüz¹²⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁹> creirt¹³⁰, vndt alles mit dem Churfürsten von Trier¹³¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³²> wieder verglichen worden.

Jtem¹³³: daß Graf hanß Fugger¹³⁴ sein præäsidenten Ampt resignirt¹³⁵, herr Johann Freyherr von Reck¹³⁶ ist an *Seine* stelle kommen, vndt in præsentz des Kayzers¹³⁷, in pflicht genommen worden, <Dieu vueille, pour nostre bien¹³⁸.>

Jtem¹³⁹: daß die Türckische¹⁴⁰ vndt Tartarische¹⁴¹ bohtschafter¹⁴² von Wien¹⁴³ mitt gutem contento¹⁴⁴ abgefertiget worden, vndt der Kayser aufn landttag nach Preßburg¹⁴⁵ verraysett.

Vormittags, die Ortemburgische pistolen versuchen laßen, et a spasso nel gjardino¹⁴⁶, <in dieser gelinden warmen winterszeit.>

115 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

116 *Übersetzung*: "günstig"

117 Pommern, Herzogtum.

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Lemgo.

120 Westfalen.

121 Götzen), Johann, Graf von (1599-1645).

122 *Übersetzung*: "Ebenso"

123 Savoyen, Herzogtum.

124 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

125 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

128 Olmütz (Olomouc), Bistum.

129 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

130 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

131 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

135 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

136 Recke, Johann von der (1584-1647).

137 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

138 *Übersetzung*: "Gott wolle für unser Wohl"

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Osmanisches Reich.

141 Krim, Khanat.

142 Personen nicht ermittelt.

143 Wien.

144 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

145 Preßburg (Bratislava).

146 *Übersetzung*: "und auf Spaziergang in den Garten"

Conversatio¹⁴⁷, mitt dem Marschalck¹⁴⁸, vndt Wogo¹⁴⁹, que<i> j'ay retenu a disner, tous deux¹⁵⁰.

Ein schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁵¹ de dato¹⁵² Wesel¹⁵³ den 2. / 12.

Decemb:<September> empfangen, darinnen er mir allererst seine intention zu erkennen giebt, vndt die cession sororibus^{154 155} zu confirmiren¹⁵⁶ approbirt¹⁵⁷.

[[530v]]

Zeitung¹⁵⁸ daß der Obrist leutnant Valentin Lützow¹⁵⁹, auch mitt Tode abgegangen, zu Egenstedt¹⁶⁰ bey Aßeburgk¹⁶¹.

Der gute Wogo¹⁶², hat seinen abschiedt diesen abendt genommen, will mitt den Leipziger wagen fortt.

05. Dezember 1637

σ den 5. December

Schreiben vom Hans Ernst Börstel¹⁶³, vndt risposta¹⁶⁴ von harzgeroda¹⁶⁵, wegen der Rehefelle, vndt hirschheütte.

Jtem¹⁶⁶: von Plötzkau¹⁶⁷ eine anmahnung von Fürst Augusto¹⁶⁸ da man mir die Jurisdiction, wegen des Stifts Gernroda¹⁶⁹ fast streittig machen will.

147 Übersetzung: "Gespräch"

148 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

149 Wogau, Maximilian (1608-1667).

150 Übersetzung: "die ich alle beide zum Mittagessen behalten habe"

151 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

152 Übersetzung: "vom Tag der Ausfertigung"

153 Wesel.

154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

155 Übersetzung: "den Schwestern"

156 confirmiren: bestätigen.

157 approbiren: billigen.

158 Zeitung: Nachricht.

159 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

160 Eggenstedt.

161 Asseburg, Christoph Johann von der (1580-1651).

162 Wogau, Maximilian (1608-1667).

163 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

164 Übersetzung: "Antwort"

165 Harzgerode.

166 Übersetzung: "Ebenso"

167 Plötzkau.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Gernrode, Stift.

Item¹⁷⁰: von Plötzkau bonne esperance¹⁷¹ von wegen exemption der contribution deß Amts Ballenstedt¹⁷² auf eine zeitlang.

Nota Bene¹⁷³ [:] Affront arrivè a Wogaw¹⁷⁴, du sommeiller <la> villeneufue¹⁷⁵ [.]

Schreiben auß Mecklenburg¹⁷⁶ von Meiner Frawen¹⁷⁷ vndt Frewlein Schwester¹⁷⁸, 1. daß der liebe kleine vetter¹⁷⁹, todtkranck an den Kindesblattern darnieder liege. 2. Daß herzog Frantz Albrecht¹⁸⁰ der affront¹⁸¹ wiederfahren, daß man ihn nicht hinauf aufs Schloß Güstrow¹⁸², laßen wollen. Gott wolle doch vnsers iammers ein ende machen, vndt vnß nicht mehr so sehr affligiren¹⁸³. Ô Dieu exauce nous, par ta grace.¹⁸⁴

Mitt Schwarzenberger¹⁸⁵ consultirt¹⁸⁶, allerley importanzen¹⁸⁷. Il m'a aussy contè avec beaucoup de retenuë, & tresmodestement, comme ses ancestres¹⁸⁸ nobles, dep [[531r]] estoient venus d'Hongrie¹⁸⁹ de Javarin¹⁹⁰ en Allemaigne¹⁹¹ depuis 400 ans, & auroyent tousjours servy a <des> Roys[,] Empereurs & Princes en ayant estè capables a leur Conseils, Que mesmes son grand Pere¹⁹² auroit fait renouveler par l'Empereur Ferdinand I.¹⁹³ sa noblesse ancienne, & pour cela luy mesme porte encores le heulme ouvert, ayant une extraordinaire bonne lettre, mais son Pere¹⁹⁴ & luy par modestie a l'exemple de quelques ancestres¹⁹⁵ de leur grand Pere, ne s'ont voulu prevaloir de la dignité noble, seulement ils se prevalent des armoiries. Mais la vertu l'annoblit suffisamment.¹⁹⁶

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

171 *Übersetzung*: "gute Hoffnung"

172 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

173 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

174 Wogau, Maximilian (1608-1667).

175 *Übersetzung*: "Wogau vom Kellermeister aus der Neustadt geschehener Schimpf"

176 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

177 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

178 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

179 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

180 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

181 *Übersetzung*: "Schimpf"

182 Güstrow.

183 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

184 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre uns durch deine Gnade."

185 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

186 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

187 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

188 Schwarzenberger, Familie.

189 Ungarn, Königreich.

190 Raab (Gyor).

191 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

192 Schwarzenberger, Melchior (ca. 1525-1568).

193 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

194 Schwarzenberger, Melchior Liborius (ca. 1545-nach 1574).

195 Schwarzenberger, Familie.

196 *Übersetzung*: "Er hat mir auch mit viel Zurückhaltung und sehr bescheiden erzählt, wie seine adligen Vorfahren vor 400 Jahren aus Ungarn von Raab nach Deutschland gekommen seien und immer Königen, Kaisern und Fürsten gedient hätten, indem sie in ihren Räten tüchtig gewesen waren; dass sogar sein Großvater seinen alten Adel durch den Kaiser

Rindorf¹⁹⁷ hatt zween hasen gehetzt, vndt zur küche gelifertt.

Ein Rehe ist von Ballenstedt¹⁹⁸ ankommen, vndt zur küche gelifert.

Avis¹⁹⁹ von dannen, daß 150 Mann, diese Nachtt zu Radischleben²⁰⁰ gelegen, gehen ins lüneburgische²⁰¹, vndt es sollen ihnen noch 8 Regimenten folgen. Gott verhüte fernere einquartierung.

Jtem²⁰²: aviß²⁰³ daß das verdorbene Röhrwaßer²⁰⁴ zu Ballenstedt, numehr wieder gängig durch assiduitet²⁰⁵ des Newen Amptmanns²⁰⁶.

Schreiben von Melchior Loyß²⁰⁷ von Leipzig²⁰⁸ daß er alda mitt meinen Mußcketirern, (welche er wieder zurück²⁰⁹ geschickt,) Gott lob, glücklich ankommen, vndt weiter gedenckett.

[[531v]]

J'ay escrit a l'Electeur de Baviere²¹⁰, pour Beckmannus²¹¹, & pour mon Secretaire Paul Ludwig²¹² l'un ayant 1200 {florins} a pretendre au Commissariat, l'autre 700 {florins} & n'en ont receu les jnterests de plusieurs années.²¹³

Le dit Paul Ludwig dit, avoir perdu, avec sa femme²¹⁴ sur<au> <sac de> mon chasteau, pour 2 mille {Dalers} vaillant.²¹⁵

Der Niclaß²¹⁶ hatt dem allten wahn nach, den kindern beschehren müßen, diesen Abendt.

Ferdinand I. habe erneuern lassen, und deshalb trägt er selbst noch den offenen Helm [über dem Wappenschild], wobei er einen außergewöhnlichen guten [Adels-]Brief hat, aber sein Vater und er hätten sich aus Bescheidenheit nach dem Beispiel einiger Vorfahren ihres Großvaters nicht auf die adlige Würde berufen wollen, sie berufen sich nur auf das Wappen. Aber die Tugend adelt ihn ausreichend."

197 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

198 Ballenstedt.

199 *Übersetzung*: "Nachricht"

200 Radisleben.

201 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

202 *Übersetzung*: "Ebenso"

203 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

204 Röhrwasser: Wasser, das aus Leitungsröhren fließt.

205 Assiduitet: Ausdauer, Beharrlichkeit.

206 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

207 Loyß, Melchior (1576-1650).

208 Leipzig.

209 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

210 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

211 Beckmann, Christian (1580-1648).

212 Ludwig, Paul (1603-1684).

213 *Übersetzung*: "Ich habe wegen Beckmann und wegen meines Sekretärs Paul Ludwig dem Kurfürsten von Bayern geschrieben, da der eine 1200 Gulden beim Commissariat zu beanspruchen hat, der andere 700 Gulden, und [sie] davon einige Jahre nicht die Zinsen erhalten haben."

214 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

215 *Übersetzung*: "Der genannte Paul Ludwig sagt, mit seiner Frau auf bei der Plünderung meines Schlosses einen Besitz für 2 tausend Taler verloren zu haben."

216 Nikolaus von Myra, Heiliger (ca. 270-ca. 343).

06. Dezember 1637

☿ den 6. December 1637.

Am heüttigen Behttage in die kirche. Der Marschalck²¹⁷ auch bey vnß gewesen, vndt zu Mjttage.

Abermahls verworrene händel gehabtt, mitt den vnderthanen vorm berge²¹⁸, wegen der salvaguardien²¹⁹, so sie zum theil, ex malitia²²⁰, zum theil ex indigentia²²¹, nicht länger vnderhalten wollen, vndt gleichwol ihr bestes daran gelegen.

Nitimur in vetitum semper.^{222 223}

Allerley expeditiones²²⁴ absolvirt.

Avis²²⁵: daß 15 pferde zwischen hier²²⁶ vndt Cöhten²²⁷, sich sehen laßen, vndt starck streiffen ein tag oder drey her, wiewol der Wogaw²²⁸ dahin Gott lob, sicher vberkommen, vndt mir meinen klepper wieder geschickt.

07. Dezember 1637

☿ den 7. December 1637

An Fürst Iohann Casimir²²⁹ geschrieben. <Schreiben vom Geyder²³⁰ per²³¹ Deßa²³².>

Jtem²³³: von der allten Pfalzgräflichen wittwe²³⁴ von hilpoltstain²³⁵.

[[532r]]

217 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

218 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

219 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

220 *Übersetzung*: "aus Bosheit"

221 *Übersetzung*: "aus Mangel"

222 *Übersetzung*: "Wir streben immer nach dem Verbotenen."

223 Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..

224 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

225 *Übersetzung*: "Nachricht"

226 Bernburg.

227 Köthen.

228 Wogau, Maximilian (1608-1667).

229 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

230 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

231 *Übersetzung*: "über"

232 Dessau (Dessau-Roßlau).

233 *Übersetzung*: "Ebenso"

234 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

235 Hilpoltstein.

Avis²³⁶ von Plözka²³⁷, daß Frewlein Dorothea²³⁸ alda todes verblichen, nachdem Sie 3 tage krank gelegen, Gott seye ihr, vndt vnß allen, an iehnem großen tage gnedig, vndt Barmhertzigk, vmb Jesu Christj²³⁹ willen, Amen.

Raht gehalten, mitt negromonte²⁴⁰.

Gli sudditj sono ancora ritrosj, per le salveguardie mantenute.²⁴¹

Nach hilpoltstain²⁴², wieder geschrieben, <Jtem²⁴³: nach Ballenstedt²⁴⁴ [.]>

08. Dezember 1637

☿ den 8. December ꝛ ꝛ

Ma petite Eleonore²⁴⁵, est devenuë malade de dyssentherie. Dieu la vueille guerir.²⁴⁶

J'apprehends derechef quelque mortalité, desastre, ou malheur de mes envoyèz a Augsbou²⁴⁷
, &<ou> Pomeranie²⁴⁸, Dieu vueille benir & faciliter d'ores en avant, mes desseings; &
entreprinses.²⁴⁹

Es ist der President²⁵⁰ bey mir gewesen, vndt hatt mir von der Plötzkawischen²⁵¹ assemblée²⁵²
bericht gethan, wegen verfaßung des landtschaftwercks²⁵³, damitt es nicht vber einen hauffen
gehe, wegen meiner contentirung²⁵⁴ auß demselben, vndt, anderer creditorn, wegen des Obristen
Rochaw²⁵⁵, Bilaw²⁵⁶, vndt dergleichen, wegen anweysung der landtgühter, eintreibung der Stewren,

236 *Übersetzung*: "Nachricht"

237 Plötzkau.

238 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

239 Jesus Christus.

240 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

241 *Übersetzung*: "Die Untertanen sind noch widerspenstig wegen der erhaltenen Schutzwachen."

242 Hilpoltstein.

243 *Übersetzung*: "ebenso"

244 Ballenstedt.

245 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

246 *Übersetzung*: "Meine kleine Eleonora [Hedwig] ist von der Ruhr krank geworden. Gott wolle sie heilen."

247 Augsburg.

248 Pommern, Herzogtum.

249 *Übersetzung*: "Ich befürchte erneut irgendein Sterben, Unstern oder Unglück meiner Abgesandten nach Augsburg
und oder Pommern, Gott wolle meine Pläne und Unternehmungen von nun an segnen und erleichtern."

250 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

251 Plötzkau.

252 *Übersetzung*: "Versammlung"

253 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl.
den Einführungstext "Territorialgeschichte".

254 Contentirung: Zufriedenstellung.

255 Rochow, Hans von (1596-1660).

256 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

&cetera[.] Jtem²⁵⁷ : wegen der sepultur²⁵⁸ Fürst Augustj²⁵⁹ Frewleins²⁶⁰, so am calculo²⁶¹ gestorben, nach dem es nur drey tage gelegen, vndt große schmerzen gehabt. Gott tröste alle betrüben.

Discorsj²⁶² mitt dem Medico²⁶³ Doctor Brandt²⁶⁴, Jtem²⁶⁵ : mjtt Matz Vrlob²⁶⁶.

[[532v]]

Notification von Plötzkau²⁶⁷ vom herrnvetter Fürst Augusto²⁶⁸, gar beweglich, das tödtliche ableiben²⁶⁹ betreffend dero Töchterleins²⁷⁰. Gott wolle Ihre Gnaden vndt dero betrübte elltern²⁷¹ trösten.

09. Dezember 1637

ᵛ den 9^{ten}: December 1637.

Wiewol wir gäntzlich gewillet gewesen, ich vndt Meine gemahlin²⁷² nacher Plötzkau²⁷³ zu ziehen, vndt selber dem herrn vetter Fürst Augusto²⁷⁴ vndt dero gemahlin²⁷⁵ das leydt zu klagen, so haben Sie doch von dannen auß höchlich davor gebehten, habe es derowegen ejnstellen müßen, vndt meine condolenz schriftlich gethan.

Meine pferde tummeln²⁷⁶ sehen.

Trawerkleider machen laßen.

Antwortt von Chur Brandenburg²⁷⁷ wollen specification wißen derer waaren, die wir von hamburgk²⁷⁸ auß, zollfrey paßiren laßen wollen, damitt kejn vndterschleif²⁷⁹ vorgehe.

257 Übersetzung: "Ebenso"

258 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

259 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

260 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

261 Übersetzung: "Stein"

262 Übersetzung: "Gespräche"

263 Übersetzung: "Arzt"

264 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

265 Übersetzung: "ebenso"

266 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

267 Plötzkau.

268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

269 ableiben: sterben.

270 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

271 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

272 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

273 Plötzkau.

274 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

275 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

276 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

277 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

278 Hamburg.

279 Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

Den Marschalck²⁸⁰ zu gaste gehabt, vndt conversjrt.

Item: consultatio²⁸¹ mitt Schwartzenbergern²⁸².

Nachmittags ins badt gegangen, mitt Nostitzen²⁸³.

Vne semonce estrange, mais bien intentionnèe, des 4^e. Superintendants²⁸⁴ de ceste Principauté²⁸⁵, touchant l'assistance qu'ils cherchent[!], des autres pays, et Eglises reformées en Europe²⁸⁶. Le Prince Auguste²⁸⁷ les favorise en leurs petitions.²⁸⁸

10. Dezember 1637

[[533r]]

x o den 10. December 1637.

<Spectra Nocturna. quæ inquietant me.²⁸⁹>

hieroben jm Schloß predigen laßen, den hofprediger²⁹⁰.

Einsiedel²⁹¹ vndt Er seindt meine gäste zu Mittage. habe mitt ihnen beyden importantissima quæque²⁹² dißcurrirt. Entr'autres, m'a confirmè le Ministre en ceste opinion, que l'on pouvoit bien aller a la *Sainte Cene*, & se reconcilier avec Dieu, sj on n'avoit le coeur vindicatif, & si on laissoit le cours a la justice, car une personne publique estoit a distinguer d'une personne privée.²⁹³

Risposta²⁹⁴ vom Amptmann²⁹⁵ von Ballenstedt²⁹⁶ zjmlich schlecht.

280 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

281 *Übersetzung*: "Ebenso: Beratung"

282 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

283 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

284 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

285 Anhalt, Fürstentum.

286 Europa.

287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

288 *Übersetzung*: "Eine seltsame, aber gutgemeinte Ermahnung der 4 Superintendenten dieses Fürstentums, was die Hilfe betrifft, die sie von anderen Ländern und reformierten Kirchen in Europa suchen. Der Fürst August unterstützt sie in ihren Gesuchen."

289 *Übersetzung*: "Nächtliche Gespenster, die mich beunruhigen."

290 Winß, Andreas (gest. 1638).

291 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

292 *Übersetzung*: "alles sehr wichtige Angelegenheiten"

293 *Übersetzung*: "Unter anderem hat mich der Geistliche in dieser Überzeugung bestärkt, dass man da wohl zum heiligen Abendmahl gehen und sich mit Gott versöhnen könne, wenn man kein rachsüchtiges Herz habe und wenn man der Gerechtigkeit den Lauf lasse, denn eine öffentliche Person sei von einer Privatperson zu unterscheiden."

294 *Übersetzung*: "Antwort"

295 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

296 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

J'ay relaxè le mousquetaire, que j'avois fait emprisonner hier, a cause qu'il avoit tirè <de> mes pigeons, & pour avoir battu son camerade, quj le tança *pour* cela.²⁹⁷

Jouè au soir avec les gentilshommes²⁹⁸ aux Cartes, *pour* se divertir.²⁹⁹

11. Dezember 1637

» den 11^{ten}: December Ⅹ Ⅹ

<Citationes novj hospitis, calculj.³⁰⁰>

Raht mitt Schwartzenbergern³⁰¹ gehalten.

Avisen³⁰² von *Leipzig*³⁰³ daß der Kayser³⁰⁴ vndt Kayserinn³⁰⁵, auf dem vngrischen landttag³⁰⁶ zu Preßburgk³⁰⁷, angelangett,

Daß die hollsteinischen³⁰⁸ gesandten³⁰⁹ in Persia^{310 311} wol empfangen, vndt gute hofnung haben, zu großen commercien.

Daß die Engelländer³¹² Sale³¹³ in Africa^{314 315} erobertt vndt viel Christen Schlaven loß gemacht.

Daß herr Arnoldt vom Böhmer³¹⁶, (auquel on m'a remis³¹⁷) seye ins Niederlandt³¹⁸ verschicktt worden.

[[533v]]

297 *Übersetzung*: "Ich habe den Musketier freigelassen, den ich gestern hatte inhaftieren lassen, weil er meine Tauben abgeschossen hatte und weil er seinen Kameraden geschlagen hatte, der ihn dafür tadelte."

298 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

299 *Übersetzung*: "Am Abend mit den Junkern Karten gespielt, um sich zu vergnügen."

300 *Übersetzung*: "Neue Aufrufe eines unbekanntes Steins."

301 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

302 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

303 Leipzig.

304 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

305 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

306 Ungarn, Stände.

307 Preßburg (Bratislava).

308 Holstein, Herzogtum.

309 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

310 Persien (Iran).

311 *Übersetzung*: "in Persien"

312 England, Königreich.

313 Salé.

314 Afrika.

315 *Übersetzung*: "in Afrika"

316 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

317 *Übersetzung*: "welchem man mich anvertraut hat"

318 Niederlande (beide Teile).

Risposta³¹⁹ von Deßaw³²⁰ gar freundlich vndt vernünftig.

Caspar Pfaw³²¹ hatt sich eingestellt, <wie auch Martin Schmidt³²² .>

Den Medicum Doctorem Brandt^{323 324} consulirt³²⁵ wegen des besorgenden³²⁶ calculj³²⁷. Gott seye vnß der beste artztt.

12. Dezember 1637

σ den 12. December 1637.

J'ay eu l'habit; & robbe de Ballenstedt³²⁸ <pelisèe.>³²⁹

Dem pfarrer von Radisleben³³⁰, Beckmanno³³¹ zugesprochen, welcher so wol alß mein hofprediger³³², das petitum Ministrorum^{333 334}, vor intempestivum³³⁵ achtett, & sine effectu³³⁶ zu sein, <sich> düncken leßett.

Schreiben von Schwester Anna Sophia³³⁷ vndt nachdencken. et cetera

Es seindt allerley, sachen, in der Cantzeley, debattirt vndt vorgenommen worden, in spetie³³⁸ aber: Hercyniana^{339 340}. Paul Ludwig³⁴¹ hatt mirs referirt.

Nota Bene³⁴² [:] Si Dieu me donne la vie, ou m'appelle a soy, j'ay a prendre garde a mon frere³⁴³, ou au Conseil d'estat, afin qu'ils ne me prejudicient a bouleverser toutes mes ordonnances. Les

319 Übersetzung: "Antwort"

320 Dessau (Dessau-Roßlau).

321 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

322 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

323 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

324 Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

325 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

326 besorgen: befürchten, fürchten.

327 Übersetzung: "Steins"

328 Ballenstedt.

329 Übersetzung: "Ich habe das Kleid und [den] pelzgefütterten Rock aus Ballenstedt bekommen."

330 Radisleben.

331 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

332 Winß, Andreas (gest. 1638).

333 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

334 Übersetzung: "Gesuch der Geistlichen"

335 Übersetzung: "unangemessen"

336 Übersetzung: "und ohne Wirkung"

337 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

338 Übersetzung: "insbesondere"

339 Harz.

340 Übersetzung: "Harzsachen"

341 Ludwig, Paul (1603-1684).

342 Übersetzung: "Beachte wohl"

343 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

exemples me font trop evidente apprehension de ce quj se fait devant mes yeux.³⁴⁴ 1. En ce que Melchior Loys³⁴⁵ a estè si ignominieusement cassè du baillage de Harzgerode³⁴⁶.³⁴⁷ [[534r]] 2. Antoine³⁴⁸ le vieil hofmeister³⁴⁹ a Güntersperg³⁵⁰, ayant obtenu durant l'aage de minorennitè de mon frere Fürst Friedrich³⁵¹ a cause de ses souffrances de moy, indubitablement un {Wispel} & 15 {Scheffel} on luy veut rabbattre cela.³⁵² 3. On doibt encores a Melchior Loyß³⁵³ son gage, par moy promise a Harzgeroda³⁵⁴ ce qu'on ne luy veut pas tenir.³⁵⁵ 4. Voire on le persecute, avec des menaces d'execution en son moulin qu'il y a, nonobstant qu'il a le tiltre de mon Conseiller.³⁵⁶ 5. On renverse l'ordre, que j'avois fait, d'addition a Maître Sachß³⁵⁷ de quelque blè, qu'on ne luy veut pas donner.³⁵⁸ Et qu'observera-on doncques apres ma mort? Börstel³⁵⁹ & ses enfans³⁶⁰, veulent ils demeurer Princes du pays³⁶¹, a nostre deshonneur & prejudice?³⁶²

Der Doctor Brandt³⁶³ ist diesen abendt wieder bey mir gewesen. Il apprehend aussy, que j'ay la gravelle.³⁶⁴

<Cuno> harttwich Werder³⁶⁵, jst hehrkommen, diesen abendt, dieweil er vermeint, Morgen gebe gott mitt mir, auf die begräbnüß, nacher Deßaw³⁶⁶, zu verraysen.

344 *Übersetzung*: "Ob Gott mir das Leben schenckt oder mich zu sich ruft, ich habe mich vor meinem Bruder oder vor dem Staatsrat vorzusehen, damit sie mir nicht schaden, um alle meine Befehle umzustoßen. Die Beispiele machen mir zu deutliche Angst vor dem, was vor meinen Augen geschieht."

345 Loyß, Melchior (1576-1650).

346 Harzgerode, Amt.

347 *Übersetzung*: "Darin dass Melchior Loyß so schändlich vom Amt Harzgerode abgesetzt worden ist."

348 N. N., Anton.

349 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

350 Güntersberge.

351 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

352 *Übersetzung*: "Obwohl der alte Hofmeister Anton in Güntersberge während des Lebensalters der Minderjährigkeit meines Bruders Fürst Friedrich wegen seiner Leiden von mir ganz ohne Zweifel einen Wispel [Raum- und Getreidemaß] und 15 Scheffel bekommen hat, will man ihm das abziehen."

353 Loyß, Melchior (1576-1650).

354 Harzgerode.

355 *Übersetzung*: "Man schuldet Melchior Loyß noch seine durch mich in Harzgerode versprochene Besoldung, was man ihm nicht halten will."

356 *Übersetzung*: "Ja man verfolgt ihn sogar mit Vollstreckungsdrohungen auf seine Mühle, die er dort hat, ungeachtet dass er den Titel meines Rates hat."

357 Sachse, David (1593-1645).

358 *Übersetzung*: "Man stößt die Anordnung der Zugabe um, die ich Magister Sachse an einigem Getreide gemacht hatte, das man ihm nicht geben will."

359 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

360 Personen nicht ermittelt.

361 Anhalt, Fürstentum.

362 *Übersetzung*: "Und was wird man dann nach meinem Tod beachten? Wollen sie, Börstel und seine Kinder, zu unserer Schande und [unserem] Schaden Fürsten des Landes bleiben?"

363 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

364 *Übersetzung*: "Er befürchtet auch, dass ich den Blasenstein habe."

365 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

366 Dessau (Dessau-Roßlau).

Rescrit a ma sœur *Anna Sophia*^{367 368} *etcetera*[.]

<Rindorf³⁶⁹ hatt ejnen Fuchs ejnbrachtt.>

13. Dezember 1637

[[534v]]

ø den 13. December

J'ay relaxè le *lacquais* prisonnier, quj avoit abusè du port de mes lettres, & fait mettre en sa place *Johann Löw*³⁷⁰ [.]³⁷¹

Werder³⁷² ist hinweg. Der Marschalck³⁷³ ist herkommen, vndt ich habe ihn zur predigt vndt zur Mahlzeit behalten. Jngleichem ad prandium³⁷⁴ *Caspar Pfau*³⁷⁵ vndt den Amptmann³⁷⁶ von *Ballenstedt*³⁷⁷ wie auch heetfelden, vndt einen kaufmann von *Magdeburg*³⁷⁸ [.] Mais nj moy, nj *Madame*³⁷⁹ sont allè a table. Il faut par fois, obliger le monde, avec peu de chose.³⁸⁰

In der Cantzeley, habe jch die *Ballenstedtische* Amptsrechnung, vndt die tractaten³⁸¹ mitt heetfelden³⁸², auch andere sachen, vornehmen laßen.

Tirè de la pistole. Relaxè au soir *Jean Lion*³⁸³. Je ne suis pas encores quitte de l'apprehension de la gravelle, Dieu m'en vueille benignement preserver par sa grace³⁸⁴ *et cetera*[.] Mon fils *Erdtmann*³⁸⁵ a un grand mal de teste. Ma fille *Eleonore*³⁸⁶ a eu des attacques du calcule, a ce que nous croyons.

367 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

368 *Übersetzung*: "An meine Schwester Anna Sophia zurückgeschrieben"

369 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

370 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

371 *Übersetzung*: "Ich habe den eingeschperrten Lakaien freigelassen, der meinen Botenlohn missbraucht und an seine Stelle Johann Löw setzen lassen hatte."

372 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

373 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

374 *Übersetzung*: "zur Mahlzeit"

375 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

376 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

377 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

378 Magdeburg.

379 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

380 *Übersetzung*: "Aber weder ich noch Madame sind zu Tisch gegangen. Manchmal muss man die Welt mit Wenigem verpflichten."

381 Tractat: Verhandlung.

382 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

383 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

384 *Übersetzung*: "Mit der Pistole geschossen. Am Abend Johann Löw freigelassen. Ich bin noch nicht von der Angst vor dem Blasenstein befreit, Gott wolle mich davor durch seine Gnade gütig bewahren"

385 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

386 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

Madame a le col tout enrouè, & est fort catharreuse. [[535r]] Il n'y a point au monde, de parfait contentement[.]³⁸⁷

14. Dezember 1637

☿ den 14. December 1637.

<Sturmwinde[,] Schnee.>

Der Meckelburgische³⁸⁸ Abgesandte Milde³⁸⁹ ist ankommen, hatt sich gegen abendt bey mir præsentirt, vndt referirt wie er alles nach wuntzsch erhalten, am Kayserlichen hofe.

Depeschè ce soir, le messenger ordinaire de Leiptzig³⁹⁰, avec lettres a Geyder³⁹¹ .³⁹²

Schreiben von Cöhten³⁹³, vndt hamburg³⁹⁴ empfangen.

<J'ay traittè avec Einsiedel³⁹⁵ .³⁹⁶ et cetera perge³⁹⁷ >

15. Dezember 1637

☿ den 15. December 1637

<Frost.>

Milde³⁹⁸ ist nach Cöhten³⁹⁹, mitt hanß Low⁴⁰⁰.

Gestern hatt man 26 Schafe einbrachtt, so der Richter⁴⁰¹ zu Altemburgk⁴⁰², zur vngebühr vbermaß gehalten, da er doch gar newlich vmb 39 gleichfalß auch also gestrafft worden. Von 28 hatt der Richter, vndt Schöppen, zweene genommen, zu ihrer gebühr, also daß noch 26 mir im Ampte⁴⁰³ vbrig geblieben, wiewol die Mußcketirer so darbey gewesen, auch daß ihrige begehrt, vndt neben

387 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] hat ein großes Kopfweh. Meine Tochter Eleonora [Hedwig] hat Anfälle vom [Blasen- oder Nieren-]Stein bekommen nach dem, was wir glauben. Madame hat den Hals ganz heiser und ist stark erkältet. Es gibt auf der Welt keine vollkommene Zufriedenheit."

388 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

389 Milde, Johann (gest. nach 1639).

390 Leipzig.

391 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

392 *Übersetzung*: "Heute Abend den gewöhnlichen Leipziger Boten mit Briefen an Geuder abgefertigt."

393 Köthen.

394 Hamburg.

395 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

396 *Übersetzung*: "Ich habe mit Einsiedel verhandelt."

397 *Übersetzung*: "usw."

398 Milde, Johann (gest. nach 1639).

399 Köthen.

400 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

401 Person nicht ermittelt.

402 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

403 Bernburg, Amt.

den Fuhrknechten, das ihrige bekommen, also daß vor sie vndt vors Fuhrlohn, noch ein Schaff hingegeben worden. Blieben mir also nur 25 vbrig, so ich verkauffen laßen.

[[535v]]

Jch habe den *Presidenten*⁴⁰⁴ *Nachmittags* bey mir gehabt, welcher sich auf der *Krosigkischen*⁴⁰⁵ vormünder klageschrift wol verantwortet, vndt andere wichtige sachen mitt mir geredet.

Im *Keßelpusch*⁴⁰⁶, habe ich iagen laßen, vndt einen hasen, haben meine leütte bekommen, zweene sejndt durchgegangen.

Es ist avisirt worden, wie nicht allein die leütte häufig auf daß Todte aab fielen, daßelbige zu verzehren, sondern daß sich auch ejne Fraw vernehmen laßen, Sie hette in 5 tagen, zu ihren kindern, kein brodt gehabt, das kleinste köndte Sie nicht von sich stoßen, wenn es nach der Nahrung schrie, die größten aber stieße sie von sich, wenn Sie nach brodt rieffen. Sie hatt auch nicht vnklahr zu verstehen gegeben, sie müste ihnen noch ein leydt anthun. Köndte daß vnglück nicht länger also ansehen.

heütte sejndt die *Quedlinburger*⁴⁰⁷, vndt *Ballenstedtischen*⁴⁰⁸ wieder fort. Gott wolle sie gelejten.

Jch habe sonst noch andere sachen laßen in der *Cantzeley* vornehmen, alß die *Ballenstedtische*⁴⁰⁹ rechnung & talia⁴¹⁰.

[[536r]]

*heinrich Friedrich von Einsiedel*⁴¹¹ ist heütte vndt gestern by mir gewesen. Glj hò presentato diecj pelle de' volpj, per una pelizza.⁴¹²

*Caspar Pfawen*⁴¹³ habe ich daß *Ritterguht zu Reinstedt*⁴¹⁴, so er vom *Rittmeister Sommerlatte*⁴¹⁵ erkaufft, zu einem *erbzinßguht*⁴¹⁶ gemacht, vndt ihn mitt einer *Schäferey* auf 500 häupter, begnadiget, auch ihm alle *Freyheiten* gelaßen, die seine *vorfahren*⁴¹⁷ darauf gehabt haben.

Der *Bilaischen wittwe*⁴¹⁸ zu *Ballenstedt*⁴¹⁹, habe ich $\frac{3}{4}$ hufe landes, zum erbe gemacht auß gnaden, da es doch *erbe*<lehen> war, damitt Sie es zu ihrem vnderhalt, desto beßer verkauffen, vndt

404 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

405 Krosigk, Familie.

406 Kesselbusch.

407

408 Ballenstedt.

409 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

410 *Übersetzung*: "und dergleichen"

411 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

412 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zehn Fuchsfelle für einen Pelz geschenkt."

413 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

414 Reinstedt.

415 Sommerlat, Johannes Levi von.

416 Erbzinsgut: gegen Zins erblich verliehenes Gut.

417 Pfau, Familie.

418 Bila, N. N. von, geb. Röder.

419 Ballenstedt.

genießen köndte, in izigen drangsalln, theilß proprio motu⁴²⁰, theilß, auf jnterceßion⁴²¹ *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*⁴²², welche sich ihrer eyfrig angenommen.

16. Dezember 1637

ᵝ den 16^{den}: December

An *Fürst Iohann Casimir*⁴²³ geschrieben.

Den Medicum *Doctorem Brandt*^{424 425} bey mir gehabt, vndt feine gelehrte wolerfahrne discourß von ihm angehört.

Die Cantzeley[-] vndt kirchenordnung vom *Præsidenten*⁴²⁶ abfordern laßen, zu *Meiner* revision.

*Madame*⁴²⁷ s'est confessèe a un ministre^{428 429} *Lutherien* <d'>*Ermsleben*⁴³⁰, pour communier demain⁴³¹, icy⁴³² au chasteau.⁴³³

[[536v]]

<*Bernburg*⁴³⁴.> Der *Meckelburgische*⁴³⁵ *Abgesandte Milde*⁴³⁶, jst von *Cöthen*⁴³⁷, wieder anhero kommen. Mais jl a passè jcy devant mon chasteau, vers la ville sans me saluër.⁴³⁸

17. Dezember 1637

[Sonntag, 17. Dezember]

420 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

421 *Intercession*: Fürsprache, Vermittlung.

422 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

423 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

424 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

425 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

426 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 Laue, Johann (1595-1683).

429 Identifizierung unsicher.

430

431 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

432 Bernburg.

433 *Übersetzung*: "Madame hat einem lutherischen Geistlichen aus Ermsleben gebeichtet, um morgen auf dem Schloss das Abendmahl zu empfangen."

434 Bernburg.

435 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

436 Milde, Johann (gest. nach 1639).

437 Köthen.

438 *Übersetzung*: "Aber er ist hier vor meinem Schloss in die Stadt vorbeigefahren, ohne mich zu grüßen."

<[Marginalie:] ⊙ den 17^{den}: December> Nos gens Lutheriens; quj sont en service, ont communiè avec Madame⁴³⁹ .⁴⁴⁰

Jch bin zur predigt gefahren, fast gar alleine, biß endtlich der Marschalck⁴⁴¹ vndt Ejnsiedel⁴⁴² in die kirche kommen, mir aufzuwartten.

Der abgesandte Mjld⁴⁴³, hatt vjel tergiversirende⁴⁴⁴ complimenten⁴⁴⁵ gemacht, vndt ist beym Presjdenten⁴⁴⁶ zu Mittage geblieben, nach dem ich ihn vergebens bitten laßen.

Daß grundteiß, ist heütte auf der Sahle⁴⁴⁷ gegangen.

Nachmittags wieder in die kirche.

Der Abgesandte Mjld⁴⁴³ hatt sich eingestellet, vndt mir gute satisfaction gethan. Jch habe ihn logiren vndt tractiren⁴⁴⁸ laßen.

Il semble que Dieu nous vueille faire grace, en redressant l'affaire Megapolitain⁴⁴⁹, miraculeusement au moins contre les menèes de plusieurs adversaires. A luy en sera la gloire. La fin couronne l'œuvre.⁴⁵⁰

Milde hatt abschiedt genommen.

18. Dezember 1637

[[537r]]

<[Marginalie:] Bernburgk.> » den 18. December 1637.

Milde⁴⁵² jst fort naher Schöningen⁴⁵³, assèz contant[!], & satisfait⁴⁵⁴. Jch habe ihm Fuhre mittgegeben.

Schreiben von vetter Casimir⁴⁵⁵, wegen ⁂, <vndt vom Georg Haubold von Einsiedel⁴⁵⁶ [.]>

439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

440 *Übersetzung*: "Unsere lutherischen Leute, die im Dienst sind, haben mit Madame das Abendmahl empfangen."

441 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

442 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

443 Milde, Johann (gest. nach 1639).

444 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

445 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

446 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

447 Saale, Fluss.

448 tractiren: bewirten.

449 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

450 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Gott uns Gnade erweisen wolle, indem er die mecklenburgische Angelegenheit wenigstens gegen die Machenschaften einiger Widersacher auf wundersame Weise wieder zurechtbringt. Ihm wird der Ruhm dafür sein. Das Ende krönt das Werk."

452 Milde, Johann (gest. nach 1639).

453 Schöningen.

454 *Übersetzung*: "ziemlich zufrieden und zufriedengestellt"

455 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

456 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

Jch habe Raht gehalten, mitt negromonte⁴⁵⁷ .

L'Archer⁴⁵⁸ a livrè 2 lievres a la cuysine, qu'il a tirè aux vignobles.⁴⁵⁹

Martinus Meyer⁴⁶⁰ , Medicus⁴⁶¹ zu Eger⁴⁶² , hatt mir geschrieben, vndt mir sejne beschreibung des Sawerbrunnens⁴⁶³ dedicirt.

*Zeitung*⁴⁶⁴ daß der Feldtmarschalck des Gallaaß⁴⁶⁵ , Großherzogk von Florentz⁴⁶⁶ , daß Schloß zu Wolgast⁴⁶⁷ , mit Sturm erobertt, Banner⁴⁶⁸ aber sich in die Insel Wollin⁴⁶⁹ retiriret habe, vndt Graf Kurtz⁴⁷⁰ *Kayserslicher*⁴⁷¹ Gesandter, zu Berlin⁴⁷² ankommen seye.

Jtem⁴⁷³ : daß die Frantzösische⁴⁷⁴ flotte viel Schlaven auß Morenlandt⁴⁷⁵ , liberirt⁴⁷⁶ habe.

<Jtem⁴⁷⁷ :> Daß die hollsteinische⁴⁷⁸ bohtschaft⁴⁷⁹ 480 in Persia⁴⁸¹ 482 wol angelangett.

<Jtem⁴⁸³ :> Daß Piccolominj⁴⁸⁴ in Güljchischen landen⁴⁸⁵ quartier mache.

<Jtem⁴⁸⁶ :> hertzogk Berndt⁴⁸⁷ seye den Schweitzern⁴⁸⁸ zu nahe kommen.

457 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

458 Glaum, Georg (gest. 1656).

459 *Übersetzung*: "Der Schütze hat zwei Hasen, die er in den Weinbergen geschossen hat, in die Küche geliefert."

460 Mayer, Martin.

461 *Übersetzung*: "Martin Mayer, der Arzt"

462 Eger (Cheb).

463 Martin Mayer: Kurtze Beschreibung deß Egerischen Schleder-Sawerbrunnens: was vor Mineralien derselbe mit sich führe, was derselben Tugenden seyn und auff was weise derselbe recht zu gebrauchen seye, Nürnberg 1637.

464 *Zeitung*: Nachricht.

465 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

466 Medici, Mattias de' (1613-1667).

467 Wolgast.

468 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

469 Wollin (Wolin), Insel.

470 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

471 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

472 Berlin.

473 *Übersetzung*: "Ebenso"

474 Frankreich, Königreich.

475 Afrika.

476 liberiren: befreien, freilassen.

477 *Übersetzung*: "Ebenso"

478 Holstein, Herzogtum.

479 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

480 Hier: Gesandtschaft.

481 Persien (Iran).

482 *Übersetzung*: "in Persien"

483 *Übersetzung*: "Ebenso"

484 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

485 Jülich, Herzogtum.

486 *Übersetzung*: "Ebenso"

487 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

488 Schweiz, Eidgenossenschaft.

Zu Constantinopel⁴⁸⁹ grassire die pest, vndt seye dem Türckischen Kayser⁴⁹⁰, sein einiger⁴⁹¹ Sohn⁴⁹² daran gestorben.

Der Kayser⁴⁹³ seye noch zu Preßburgk⁴⁹⁴, mitt glücklichem succeß⁴⁹⁵.

19. Dezember 1637

[[537v]]

σ den 19. December 1637. Ⅹ Ⅹ

Risposta⁴⁹⁶ an Albrecht Schulte⁴⁹⁷ vndt Meyer Martinus⁴⁹⁸. perge⁴⁹⁹

4 goldtamer, habe ich vormittags geschossen, <jm Forwerck vndt dabey.>

J'ay donnè les premieres estrenes au chappelain⁵⁰⁰, a cause de l'institution de mes enfans⁵⁰¹, une robbe noire, & quatre {florins d'or}⁵⁰²

2 goldtamer Nachmittags, Rindorf⁵⁰³ 18[,] der oberländer⁵⁰⁴ 1 wilde Taube, vndt 4 lerchen.

Damb Vitzthumb⁵⁰⁵ beghrt, wir sollen bey der Magdeburger⁵⁰⁶ contribution continujren⁵⁰⁷, wiewol herr Kurz⁵⁰⁸ wegen der Quartier⁵⁰⁹ sich vergleichen will mitt ChurSachsen⁵¹⁰. perge⁵¹¹ Vjtzthum demande aussy, 10 chevaux d'artillerie⁵¹² vndt es beghrts sein Secretarius⁵¹³ Volckenandt⁵¹⁴.

489 Konstantinopel (Istanbul).

490 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

491 einig: einzig.

492 Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) (1635-1637).

493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

494 Preßburg (Bratislava).

495 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

496 *Übersetzung*: "Antwort"

497 Schulte, Albrecht (1576-1652).

498 Mayer, Martin.

499 *Übersetzung*: "usw."

500 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

501

502 *Übersetzung*: "Ich habe dem Kaplan [d. h. Diakon] das erste Neujahrs Geschenk wegen der Unterrichtung meiner Kinder gegeben, einen schwarzen Rock und vier Goldgulden."

503 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

504 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

505 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

506 Magdeburg.

507 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

508 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

509 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

510 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

511 *Übersetzung*: "usw."

512 *Übersetzung*: "Vitzthum fordert auch 10 Artilleriepferde"

513 *Übersetzung*: "Sekretär"

514 Volckenandt, Johann Anton.

<Dispare<r>j con Malagrana⁵¹⁵ .⁵¹⁶>

20. Dezember 1637

ø den 20. December

Schreiben auß Mecklenburg⁵¹⁷ darinnen meine Fraw Schwester⁵¹⁸ anfänget gar kleinlautt zu werden, weil sie immer, vom Kayserlichen hof, vndt sonsten, dilatorische antwortt bekömpft. Gott tröste, vndt stärcke sie.

Jch bin in der kirche gewesen, da vnser hofprediger⁵¹⁹ an stadt der ordinarij⁵²⁰ wochenpredigt eine schöne predigt auf itzige adventszeit applizirlich⁵²¹, auß dem propheten Esaia⁵²² vom herren Christo⁵²³ gethan.

Nachmittags in schönem, wiewol kaltem wetter, vögel geschoßen.

Mein lackay Kersten⁵²⁴, ist Gott lob vndt danck, vom Gallaß⁵²⁵ glücklich wiederkommen. Jst zwar bey so gar großer vnsicherheit in ewas spoliiret⁵²⁶ worden, [[538r]] hatt aber doch noch sein kleidt mitt mühe erhalten, vndt vornehmlich die briefe wol durchgebracht. Er⁵²⁷ ist zwar von vndterschiedlichen Reüthern angesprengt⁵²⁸ worden, auch in lebensgefah so wol von ihnen, als wegen des grundteyses an der Elbe⁵²⁹ <in der vberfahrt> gewesen, Man hatt ihm auch seine kleider außgezogen, aber endlich wiedergegeben, vndt Gott hatt ihm sein leben gnediglich gefristett. Seine Allmachtt, vndt gühtigkeit, seye davor gepreiset, vndt helfe mir ferrner mitt gnaden hindurch.

Der Kayserliche⁵³⁰ General leüttenamt Graf Matthiaß Gallaß⁵³¹ hatt mir gar höflich geantwortt, den lackayen baldt abgefertiget, vndt ejne schriftliche ordinantz⁵³² zur manutenentz⁵³³ der

515 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

516 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten mit "Granatapfel" [wörtlich auch: schlechte Beere]."

517 Mecklenburg, Herzogtum.

518 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

519 Winß, Andreas (gest. 1638).

520 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

521 applicirlich: anwendbar.

522 Jesaja (Bibel).

523 Jesus Christus.

524 Leonhardt, Christian.

525 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

526 spoliiren: berauben, plündern.

527 Leonhardt, Christian.

528 ansprengen: angreifen.

529 Elbe (Labe), Fluss.

530 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

531 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

532 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

533 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

Kayserlichen salvaguardia⁵³⁴ ertheilett, Gott helfe, daß wir den erwüntzschten effect derselben, erreichen mögen.

herr Arnoldt Böhmer⁵³⁵, ist Zu im Reich⁵³⁶, vndt gar nicht im lande zu Meckelnburg⁵³⁷ anzutreffen, wie der allte Johann Löw⁵³⁸ mitt vngrundt⁵³⁹, (vielleicht mich zu protrahiren⁵⁴⁰,) vorgegeben, habe also meine schreiben dahin vergebens geschickt. Nihil est ab omni parte beatum.^{541 542}

Jmprese⁵⁴³, wie ich mich deren nützlich zu gebrauchen. Nam Virtutis comes Invidia!^{544 545}

21. Dezember 1637

[[538v]]

2 den 21. December 1637. 1

<Somnium⁵⁴⁶: vom Erndten, ohne aufhören.>

Philippus Beckmannus⁵⁴⁷ ist bey mir gewesen, will seinen Bruder, den Superintendenten⁵⁴⁸ zu Zerbst⁵⁴⁹ endtschuldigen, vndt die assistentz den kirchen zum besten gemeint, verglimpfen⁵⁵⁰. Je luy ay donnè du drap noir, pour ses enfans^{551 552}.

Nach halle⁵⁵³ an Wogo⁵⁵⁴ geschrieben, Item⁵⁵⁵: nach Cöhten⁵⁵⁶, vndt nach Ortemburgk⁵⁵⁷.

L'ay usè une recepte, pour faire croistre le poil de la teste.⁵⁵⁸

534 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

535 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

536 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

537 Mecklenburg, Herzogtum.

538 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

539 Ungrund: unberechtigte Begründung.

540 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

541 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

542 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

543 *Übersetzung*: "Vorhaben"

544 *Übersetzung*: "Denn der Neid ist der Tugend Begleiter!"

545 Zitat nach Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

546 *Übersetzung*: "Traum"

547 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

548 Beckmann, Christian (1580-1648).

549 Zerbst.

550 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.

551 Personen nicht ermittelt.

552 *Übersetzung*: "Ich habe ihm für seine Kinder vom schwarzem Tuch gegeben."

553 Halle (Saale).

554 Wogau, Maximilian (1608-1667).

555 *Übersetzung*: "ebenso"

556 Köthen.

557 Ortenburg.

558 *Übersetzung*: "Ich habe ein Mittel gebraucht, um das Kopfhaar wachsen zu lassen."

Meine pferde vndt wagen, neben drey Mußketirern, welche den Meckelburgischen⁵⁵⁹ Gesandten⁵⁶⁰, nacher Schöningen⁵⁶¹ geführt, vndt convoyirt⁵⁶², seindt diesen Abendt, Gott lob, auch wieder glücklich ankommen.

Diesen abendt habe ich goldtamer vorm schloß geschoßen.

Franciscum Gericcjum⁵⁶³, habe ich bey mir gehabt, Nachmittags[.]

22. Dezember 1637

☞ den 22. December

Rindorfen⁵⁶⁴ vndt Thomas Benckendorf⁵⁶⁵ nacher Deßaw⁵⁶⁶, mitt wagen vndt pferden fortgeschicktt, mein bagage⁵⁶⁷ abzuholen. Gott geleytte Sie.

Schreiben von Ballenstedt⁵⁶⁸ vom Amptmann⁵⁶⁹, vndt von Cöhten⁵⁷⁰, repulsa⁵⁷¹ vndt dilation⁵⁷², <Jtem⁵⁷³: von georg haubold von Einsiedel⁵⁷⁴ [.]>

Paul Ludwig⁵⁷⁵ bey mir gehabt, von allerley memorandis⁵⁷⁶ zu reden.

Ein häuptschwein⁵⁷⁷ vndt zwey Rehe, seindt vom hartz⁵⁷⁸ vndt Ballenstedt, herundter geschicktt worden.

Die Sahle⁵⁷⁹ ist vollends mitt eyß bestanden, daß man hinüber gehen kan.

[[539r]]

A Madame⁵⁸⁰ a estè envoye<presentè>, du Duc de Gottorf⁵⁸¹, cent lasts d'orge, & cent last[!] d'avoyne, de son frere le Duc Jochem Ernst⁵⁸², cent last[!] d'avoyne & cinquante d'orge.⁵⁸³

559 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

560 Milde, Johann (gest. nach 1639).

561 Schöningen.

562 convoyiren: begleiten, geleiten.

563 Gericke, Franz (gest. 1642).

564 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

565 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

566 Dessau (Dessau-Roßlau).

567 *Übersetzung*: "Gepäck"

568 Ballenstedt.

569 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

570 Köthen.

571 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort"

572 Dilation: Aufschub.

573 *Übersetzung*: "ebenso"

574 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

575 Ludwig, Paul (1603-1684).

576 *Übersetzung*: "zu erinnernden Sachen"

577 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

578 Harz.

579 Saale, Fluss.

580 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁵⁸⁴: daß auch in hollstein⁵⁸⁵ vndt zu hamburg⁵⁸⁶ das viehe stirbt, ia daß man es häufig in die Elbe⁵⁸⁷ geworfen, davon die fische auch inficirt vndt gestorben, waß die Menschen dannhero zu gewarten ist leicht zu Muhtmaßen.

Item⁵⁸⁸: daß Banner⁵⁸⁹ den Obristen Stammer⁵⁹⁰, so Lüneburg⁵⁹¹ aufgegeben, decolliren⁵⁹², den Obristen⁵⁹³ aber, welcher die Werberschanze⁵⁹⁴ im Sturm verlohren arquebuziren⁵⁹⁵ laßen, vndt daß sich die Schwedischen⁵⁹⁶ nacheinander verliehren, daß man fast nicht weiß, wo sie hinkommen seindt. Banners Tyranny wirdt gar zu groß.

Diesen abendt ist Rindorff⁵⁹⁷, vndt Thomaß⁵⁹⁸, Gott lob, von Deßaw⁵⁹⁹, mitt vnserm bag<a>ge⁶⁰⁰ vndt pferden, glücklich wiederkommen. Sie haben auch zweene häuptschweine⁶⁰¹ vor 14 {Thaler} vndt zwey Rehe, vor 6½ {Thaler} von dannen mittgebracht.

23. Dezember 1637

h den 23. December

Wir haben vnser baggage⁶⁰² außgepacktt, vndt allgemach vnß angefangen zu præparieren ad Sacram Synaxim⁶⁰³.

581 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

582 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

583 *Übersetzung*: "Madame sind vom Herzog von Gottorf hundert Lasten [Gewichtseinheit für den Innenraum eines Schiffes] Gerste und hundert Lasten Hafer, von ihrem Bruder, dem Herzog Joachim Ernst, hundert Lasten Hafer und fünfzig Lasten Gerste geschickt geschenkt worden."

584 *Übersetzung*: "Nachricht"

585 Holstein, Herzogtum.

586 Hamburg.

587 Elbe (Labe), Fluss.

588 *Übersetzung*: "Ebenso"

589 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

590 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

591 Lüneburg.

592 decolliren: enthaupten.

593 Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

594 Werber Schanze.

595 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

596 Schweden, Königreich.

597 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

598 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

599 Dessau (Dessau-Roßlau).

600 *Übersetzung*: "Gepäck"

601 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

602 *Übersetzung*: "Gepäck"

603 *Übersetzung*: "auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]"

Mitt Schwartzbergern⁶⁰⁴ raht gehalten, von allerley deliberandis⁶⁰⁵. Zu letztt hatt er mich gewarnett vor den Talcklichtern vnß vorzusehen, weil ihrer viel an itzo daran stürben [[539v]] wegen des inficirten viehes.

24. Dezember 1637

⊙ den 24. December 1637. Weyhenachten.

Schreiben vom Wogo⁶⁰⁶, vndt Winckel⁶⁰⁷.

Jch habe wegen großer kälte, auf begehren Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁰⁸, aufm Schloß den hofprediger Winsium⁶⁰⁹, predigen laßen, vndt ihn wie auch Einsiedeln⁶¹⁰, extraordinarie⁶¹¹ zur Mahlzeit behalten, auch mitt ihnen conversirtt.

On a fort persecuté l'escuyer Balthasar⁶¹² a cause, qu'il s'est converty en sa vieillesse, & que Dieu l'a appellè a sa vigne si tard, mais il en a rendu bonnes raysons.⁶¹³

In die vorbereitungspredigt, mitt dem Præsidenten⁶¹⁴ [,] Marschalck⁶¹⁵, vndt Einsiedeln, auch des presjdenten Sohn⁶¹⁶.

25. Dezember 1637

⋈ den 25. December 1637.

Am heüttigem fröhlichem weyhnachtffest, vndt Christtage, habe ich nicht allein der predigt vorm berge⁶¹⁷ zu *Sankt Ægidij*, sondern auch der *heiligen* communion beygewohnet, Gott laße mirs zu meiner Sehlen sehligkeit, wol gedeyen vndt gelingen, vndt helfe daß ich mich in Christo^{618 619} offft erfrewen möge. Der President Börstel⁶²⁰, der Marschalck Erlach⁶²¹, wie auch henrich Friederich

604 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

605 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

606 Wogau, Maximilian (1608-1667).

607 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

608 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

609 Winß, Andreas (gest. 1638).

610 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

611 *Übersetzung*: "außerordentlich"

612 Weckerlin, Balthasar.

613 *Übersetzung*: "Man hat den Bereiter Balthasar sehr geplagt, weil er sich in seinem Alter [zum reformierten Glauben] bekehrt hat und Gott ihn so spät in seinen Weinberg gerufen hat, aber er hat dafür gute Gründe erwidert."

614 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

615 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

616 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

617 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

618 Jesus Christus.

619 *Übersetzung*: "an Christus"

620 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

621 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

von Einsiedel⁶²² vndt des *Presidenten* Sohn, Christian⁶²³ seindt auch mitt [[540r]] mir zur predigtt, vndt Communion gegangen, vndt eine Mittelmeßige frequentz anderer leütte, bey dieser großen kälte.

Schreiben von Plötzkau⁶²⁴ vndt Deßaw⁶²⁵, Jtem⁶²⁶: in gesampt⁶²⁷ an herzog Augustum von Braunschweig⁶²⁸.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der hofprediger⁶²⁹ abermals gepredigett, darnach habe ich den *Presidenten*⁶³⁰ mitt seinem Sohne⁶³¹ dimittirt⁶³².

Zu Mittage waren extra ordinem⁶³³ zur Mahlzeit, der *President*, der Marschalck⁶³⁴, der Einsiedel⁶³⁵, der Junge Börstel, vndt der allte Baltzer⁶³⁶ bereütter, *et cetera*[.]

Eine arme Fraw jst heütte zu todt gefroren, vndt hatt ihr kindt vor Ennichens hauß Schumanns⁶³⁷ hauß gebracht, welches auch von kälte hatt sterben wollen, ist albereitt schwartzbraun gefroren gewesen. Es dörrften wol mehr leütte erfrieren. Gott erbarme sich, aller armen verlaßenen.

Nachmittags hatt zwar die grimmige kälte, etwas nachgelaßen, vndt dienet zu abhelfung der infection, nach Gottes gnedigem willen.

J'ay fait faire 15 habits de dueil au futur enterrement pour 2 valets de chambre, 3 pages, 3 lacquays, 5 a l'escuyrie, 1 [pour le] escrivain de cuisine[.]⁶³⁸

[[540v]]

Schreiben vom Geyder⁶³⁹, vndt Iohann Löw⁶⁴⁰ von Wien⁶⁴¹.

622 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

623 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

624 Plötzkau.

625 Dessau (Dessau-Roßlau).

626 *Übersetzung*: "ebenso"

627 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

628 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

629 Winß, Andreas (gest. 1638).

630 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

631 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

632 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

633 *Übersetzung*: "außerhalb der Ordnung"

634 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

635 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

636 Weckerlin, Balthasar.

637 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

638 *Übersetzung*: "Ich habe für das zukünftige Begräbnis 15 Trauerkleider machen lassen für 2 Kammerdiener, 3 Pagen, 3 Lakaien, 5 für den Stall, 1 für den Küchenschreiber[.]"

639 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

640 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

641 Wien.

*Zeitung*⁶⁴² daß Polen⁶⁴³ vndt Dennemarck⁶⁴⁴ in discrepantz⁶⁴⁵ miteinander wegen der Schiffahrt nach Danzig⁶⁴⁶ angelegten zoll.

Item⁶⁴⁷: daß Demmin⁶⁴⁸ in Pommern⁶⁴⁹ auch vbergangen, vndt alles den *Kayserlichen*⁶⁵⁰ waffen, pro voto⁶⁵¹ succedire⁶⁵².

Item⁶⁵³: daß Franckreich⁶⁵⁴ sich Savoya⁶⁵⁵ bemächtige, vndt sjch doch anstellert, alß hette er lust zum frieden.

Item⁶⁵⁶: daß der Türck⁶⁵⁷ wieder den Moßkowiter⁶⁵⁸, vndt Tartarn⁶⁵⁹ zu felde gehe, nach dem er mitt dem Persianer⁶⁶⁰, wie auch Polen⁶⁶¹ friede gemacht.

Item⁶⁶²: daß eine rebellion vndt aufstandt wegen der vielen contributionen, in Portugal⁶⁶³ endtstanden.

Item⁶⁶⁴: daß dje *Spannische*⁶⁶⁵ sjlberflotta⁶⁶⁶ sehr reich auß WestIndien⁶⁶⁷ ankommen, auch davon nacher Duynkercken⁶⁶⁸ eine ansehliche Summa⁶⁶⁹ remittirt⁶⁷⁰ worden.

642 Zeitung: Nachricht.

643 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

644 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

645 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

646 Danzig (Gdansk).

647 *Übersetzung*: "Ebenso"

648 Demmin.

649 Pommern, Herzogtum.

650 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

651 *Übersetzung*: "dem Wunsch nach"

652 succediren: folgen, nachfolgen.

653 *Übersetzung*: "Ebenso"

654 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

655

656 *Übersetzung*: "Ebenso"

657 Osmanisches Reich.

658 Moskauer Reich (Großrussland).

659 Krim, Khanat.

660 Persien (Iran).

661 Polen, Königreich.

662 *Übersetzung*: "Ebenso"

663 Portugal, Königreich.

664 *Übersetzung*: "Ebenso"

665 Spanien, Königreich.

666 *Übersetzung*: "flotte"

667 Westindien.

668 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

669 *Übersetzung*: "Summe"

670 remittiren: übersenden.

Item⁶⁷¹: daß der *König* in *Spannien*⁶⁷², dem *Cardinal Infante*⁶⁷³ das *gubernio*⁶⁷⁴ der *Niederlanden*⁶⁷⁵ vollkömblich vbergeben, vndt den *gouverneur*⁶⁷⁶ so *la chappelle*⁶⁷⁷ liederlich aufgeben, richten laßen, ob er schon ein *Spannier* gewesen.

Item⁶⁷⁸: daß die *Schweden*⁶⁷⁹ den *Obersten Stammer*⁶⁸⁰, weil er *Lüneburg*⁶⁸¹ aufgegeben, <zu *Stettin*⁶⁸²> endthäupten, den *iehnigen*⁶⁸³ aber, so die *werber Schantze*⁶⁸⁴ verlohren, *arquebuziren*⁶⁸⁵ laßen. O *Tiranney!*

26. Dezember 1637

[[541r]]

σ den 26. December

In die kirche wiederumb, am andern Christtage.

4 gäste gehabt, zu Mittage, den *Marschalck*⁶⁸⁶, *Einsiedeln*⁶⁸⁷, den *hofprediger*⁶⁸⁸ vndt *landtrechnungsraht*⁶⁸⁹, auch nach der mahlzeit mitt ihnen *conversirt*, vndt mitt dem *hofprediger* durch *Thomas Benckendorf*⁶⁹⁰ reden laßen.

Nachmittags wieder in die kirche, allhier vorm *berge*⁶⁹¹.

Schreiben von *Ballenstedt*⁶⁹², vndt wie ich so ein *seltzames fatum*⁶⁹³, mitt meinen *Fuchsbälgen* habe.

671 *Übersetzung*: "Ebenso"

672 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

673 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

674 *Übersetzung*: "Regierung"

675 Niederlande, Spanische.

676 Lima y Navia, Marcos de (gest. 1637).

677 La Capelle.

678 *Übersetzung*: "Ebenso"

679 Schweden, Königreich.

680 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

681 Lüneburg.

682 Stettin (Szczecin).

683 Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

684 Werber Schanze.

685 *arkebusiren*: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

686 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

687 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

688 Winß, Andreas (gest. 1638).

689 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

690 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

691 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

692 Ballenstedt.

693 *Übersetzung*: "Schicksal"

Jtem⁶⁹⁴: das 150 Reütter zu Riedern⁶⁹⁵ gelegen, vndt zimlichen schaden gethan, am Sonnabendt abends, folgenden Sontag, wehren 100 dragoner vorüber paßirt, absque noxa⁶⁹⁶.

27. Dezember 1637

☞ den 27. December ☞

Der caplan⁶⁹⁷ hatt nach vollbrachter institution⁶⁹⁸ der kinder⁶⁹⁹, mahlzeit, mitt jhnen, wie auch vnsern Junckern⁷⁰⁰, vndt Jungfern⁷⁰¹ gehalten.

Rjndorfen⁷⁰² nacher Ballenstedt⁷⁰³, mitt den wjnden⁷⁰⁴ geschickt. Gott gebe zu glück, car les mes affaires, ne veulent point s'avancer⁷⁰⁵.

Discorsj co'l Splitthut^{706 707}, Jtem⁷⁰⁸: co'l Nostiz⁷⁰⁹ per conto della Religione e de contrastj arrivatj per quella; censura meritata⁷¹⁰.

heütte Nachmittags ist ein kleiner iung, Matz Vrlob⁷¹¹ sohn⁷¹², ins waßer vndter daß eyß gefallen, vndt wehre ertruncken, wann ihm nicht ein Fischer mit einer barte⁷¹³, als er vndtersjncken wollen, auffgeholfen wieder hette.

28. Dezember 1637

[[541v]]

☞ den 28. December 1637. ☞ {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

694 *Übersetzung*: "Ebenso"

695 Rieder.

696 *Übersetzung*: "ohne Schaden"

697 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

698 Institution: Anweisung, Einrichtung, Unterweisung.

699 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

700 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

701 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Lützow (10), N. N. von; Zaborsky, Helena.

702 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

703 Ballenstedt.

704 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

705 *Übersetzung*: "denn die meine Angelegenheiten wollen nicht vorankommen"

706 Splitthausen, Johannes d. J..

707 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Splitthausen"

708 *Übersetzung*: "ebenso"

709 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

710 *Übersetzung*: "mit dem Nostitz, die Religion und die durch jene aufgetommenen Streitigkeiten anbelangend; verdienter Tadel"

711 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

712 Identifizierung unsicher. Möglicherweise Andreas, Matthias oder Johann Friedrich.

713 Barte: kleine Axt, Beil.

Nach Cöhten⁷¹⁴, Deßaw⁷¹⁵, vndt Plötzka⁷¹⁶, in der Rattmansdorffischen⁷¹⁷ Streittsache, geschrieben vmb gutachten.

Mitt dem hofprediger⁷¹⁸ geredett, <1.> wegen itztberührter sache, Jtem⁷¹⁹: <2.> wegen education liberorum^{720 721}, 3. a cause du picqueur^{722 723}. Il est demeurè a disner, le ministre.⁷²⁴

Johann Fuhrmeister⁷²⁵, mein gewesener Stadtvogtt allhier zu Bernburgk⁷²⁶, ejn geschickter vndt gelehrter Mann ist djese Nachtt, gestorben. habe ejnen guten diener, an ihm verlohren.

Paul Ludwig⁷²⁷ jst herauff kommen, allerhandt von wegen des Præsidenten⁷²⁸ mir zu referiren, vndt deßen gutachten, mir abzugeben, in etzlichen puncten.

Cito⁷²⁹: schreiben von Plötzkau⁷³⁰ wegen sollicitatur⁷³¹ der zween Arckeleypperde⁷³², (welche Damb Vitzthumb⁷³³ begehrt,) auß ieglichem antheil⁷³⁴, sampt den geschirren. Jtem⁷³⁵: wegen einbringung der contribution, Jtem⁷³⁶: wegen der Stewern.

Nota⁷³⁷: Gestern jst ejn fall in der Altstädter kirche, gehört worden, <auch Vor 14 tagen. Cela se fait, quand un Regent meurt.⁷³⁸>

Nota Bene⁷³⁹ [:] So jst auch gegen abendt vmb 5 vhr, gestriges abends ein rohter Feuerdrache (wie Sie ihn nennen,) durch die Stadt, vndt bey dem Schloß vorüber geflogen, mitt einem langen Schwanze, welches vjel hofdiener, bürger, vndt andere Offizirer⁷⁴⁰ selber gesehen.

714 Köthen.

715 Dessau (Dessau-Roßlau).

716 Plötzkau.

717 Rathmannsdorf.

718 Winß, Andreas (gest. 1638).

719 *Übersetzung*: "ebenso"

720 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

721 *Übersetzung*: "der Kinder"

722 Weckerlin, Balthasar.

723 *Übersetzung*: "wegen des Bereiters"

724 *Übersetzung*: "Er ist zum Mittagessen geblieben, der Geistliche."

725 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

726 Bernburg.

727 Ludwig, Paul (1603-1684).

728 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

729 *Übersetzung*: "Schnell"

730 Plötzkau.

731 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

732 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

733 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

734 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

735 *Übersetzung*: "Ebenso"

736 *Übersetzung*: "ebenso"

737 *Übersetzung*: "Beachte"

738 *Übersetzung*: "Das geschieht, wenn ein Regent stirbt."

739 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

[[542r]]

Jch habe contribution befehliche außgeschrieben, von wegen einbringung 40 {Thaler} auß dieser Stadt⁷⁴¹ vndt Amptt⁷⁴², wie auch auß den 4 hartzämptern⁷⁴³, zu zween Arckeleyperden⁷⁴⁴, <nebenst den geschirren> welche Damb Fitzthumb⁷⁴⁵ an vnß begehrt, vndt es ein geringes ist.

29. Dezember 1637

☞ den 29. December 1637.

Thomas Benckendorf⁷⁴⁶ nach Cöhten⁷⁴⁷ geschickt, wegen der 400 {Thaler} so ad nauseam usque⁷⁴⁸ sollicitirt⁷⁴⁹ worden, vndt noch in suspenso⁷⁵⁰.

Philippus Beckmannus⁷⁵¹, hatt sich wieder ejngestellet, vndt vmb weittere recommendation gebehten, <est demeure a disner⁷⁵².>

Jch habe es heütte erfahren, wann ein Regente, wie Sie es nennen, in der Stadt alhier zu Bernburg⁷⁵³ stirbett, so pfelet es in der kirche zu fallen.

Der hofraht Schwarzenberger⁷⁵⁴ ist Nachmittags bey mir gewesen, hatt von wegen des Präsidenten⁷⁵⁵ vndt vor sich selber allerley mitt mir consultirt⁷⁵⁶, auch gute vorschläge gethan.

<Mucho sangre, esta tarde.⁷⁵⁷>

30. Dezember 1637

☞ den 30^{sten}: December 1637.

Pourmenade⁷⁵⁸ an die Sahle⁷⁵⁹.

740 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

741 Bernburg.

742 Bernburg, Amt.

743 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

744 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

745 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

746 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

747 Köthen.

748 *Übersetzung*: "bis zum Überdruss"

749 sollicitiren: fordern.

750 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

751 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

752 *Übersetzung*: "ist zum Mittagessen geblieben"

753 Bernburg.

754 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

755 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

756 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

757 *Übersetzung*: "Viel Blut heute Abend."

758 *Übersetzung*: "Spaziergang"

Consultatio⁷⁶⁰ mitt dem hofprediger⁷⁶¹, a cause de l'exorcisme des Lutheriens^{762 763}, Jtem⁷⁶⁴:
Nachmittags co'l negromonte^{765 766}.

Fürst Friedrich⁷⁶⁷ hatt mir geschrieben.

Nachmittags bin jch jnß badt gegangen, mitt Nostitz⁷⁶⁸.

Schreiben auß Mecklenburg⁷⁶⁹ lamentabilj⁷⁷⁰.

31. Dezember 1637

[[542v]]

○ den 31. December 1637.

Schreiben vom Abraham von Rindtorf⁷⁷¹ von Ballenstedt⁷⁷². Jhme rescribirt⁷⁷³.

Predigt gehört, <vormittags.>

Heinrich Friedrich von Einsiedel⁷⁷⁴ bey mjr gehabt, zur Mahlzeit.

heütte Nachmittags ist der allte Stadtvogt⁷⁷⁵ begraben worden.

President⁷⁷⁶ bey mir gewesen. Wir haben raht gehalten, vber der Meckelburgischen⁷⁷⁷ sache, vndt wie Meiner Fraw Schwester⁷⁷⁸ hierjnnen, mitt raht an die handt zu gehen seye, damitt man nicht impingire⁷⁷⁹. Jtem⁷⁸⁰: in der Reichslehenssache.

759 Saale, Fluss.

760 *Übersetzung*: "Beratung"

761 Winß, Andreas (gest. 1638).

762 *Übersetzung*: "wegen des Exorzismus' der Lutheraner"

763 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.].

764 *Übersetzung*: "ebenso"

765 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

766 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

767 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

768 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

769 Mecklenburg, Herzogtum.

770 *Übersetzung*: "klägliche"

771 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

772 Ballenstedt.

773 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

774 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

775 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

776 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

777 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

778 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

779 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

780 *Übersetzung*: "Ebenso"

J'ay rescrit a Fürst Friedrich[.]⁷⁸¹ ⁷⁸² Item⁷⁸³ ÷

781 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

782 *Übersetzung*: "Ich habe Fürst Friedrich zurückgeschrieben."

783 *Übersetzung*: "Ebenso"

Personenregister

- Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) 24
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 8, 16, 18
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 30
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 8
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 12, 18
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 18, 21, 21, 22, 25, 27, 29
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 18, 33, 34
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 8
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 9
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 33, 34
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16, 17, 30, 36, 37
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 30
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11, 21, 22, 30
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 30
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 13, 13, 13, 13, 14, 30
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 12, 13, 13
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 13, 13
Asseburg, Christoph Johann von der 8
Banér, Johan Gustafsson 3, 23, 28
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10
Beckmann, Christian 10, 14, 16, 26
Beckmann, Philipp (1) 16, 26, 35
Benckendorf, Thomas 27, 28, 32, 35
Bila, Hans Christian von 12
Bila, N. N. von, geb. Röder 20
Böhmer, Arnold von 15, 26
Börstel, Christian Heinrich von 29, 30, 30
Börstel, Hans Ernst von 8, 17
Börstel, Heinrich (1) von 12, 20, 21, 22, 29, 29, 30, 34, 35, 36
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 13
Brandt, Johann (2) 13, 16, 17, 21
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 30
Brüggemann, Otto 15, 23
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 31
Crusius von Krusenstjern, Philipp 15, 23
Ditten, Eleonora Elisabeth von 33
Einsiedel, Georg Haubold von 22, 27
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 14, 19, 20, 22, 29, 29, 30, 32, 36
Erlach, Burkhard (1) von 3, 8, 11, 14, 18, 22, 29, 29, 30, 32
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 33
Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von 4
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 15, 24
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 7, 32
Fleming, Paul 15, 23
Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 7
Fuhrmeister, Johann 34, 36
Gallas, Matthias, Graf 6, 23, 25, 25
Gericke, Franz 27
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 11, 19, 30
Glaum, Georg 2, 23
Götz(en), Johann, Graf von 7
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 6
Heidfeld, Eberhard 18
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 2
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 2
Hofmeister, Johann (1) 14, 16
Jesaja (Bibel) 25
Jesus Christus 12, 25, 29

King, James 2
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 33
 Knorre, Familie 3
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 5
 Krosigk, Familie 20
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 23, 24
 Laue, Johann 21
 Leonhardt, Christian 25, 25
 Lima y Navia, Marcos de 32
 Löw, Johann d. J. 18, 18, 19
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 26, 30
 Loyß, Melchior 3, 3, 10, 17, 17
 Ludwig, Bella 10
 Ludwig, Paul 5, 10, 16, 27, 34
 Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 31
 Lützow, Valentin von 8
 Lützow (10), N. N. von 33
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 15
 Mayer, Martin 23, 24
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 25, 36
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 9, 22, 36
 Medici, Mattias de' 23
 Milde, Johann 19, 19, 21, 22, 22, 27
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 24
 N. N., Anton 17
 Nikolaus von Myra, Heiliger 10
 Nostitz, Karl Heinrich von 6, 14, 15, 33, 33, 36
 Oberlender, Johann Balthasar 24
 Olearius, Adam 15, 23
 Orlob, Andreas (2)
 Orlob, Johann Friedrich
 Orlob, Matthias (1) 13, 33
 Orlob, Matthias (2)
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 23, 25, 31
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 11
 Pfau, Familie 20
 Pfau, Kaspar (1) 2, 16, 18, 20
 Philipp IV., König von Spanien 32
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 23
 Recke, Johann von der 7
 Reinhardt, Konrad 14, 16
 Rindtorf, Abraham von 2, 10, 15, 18, 24, 27, 28, 33, 33, 36
 Rochow, Hans von 12
 Ruuth, Peter Didriksson 28, 32
 Sachse, Daniel 14, 16
 Sachse, David 17
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 4, 24
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 9
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 23
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 27
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 27
 Schmidt, Martin 10, 14, 16, 18, 27
 Schulte, Albrecht 24
 Schumann, Anna, geb. Junghans 30
 Schwarzenberger, Familie 9, 9
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 9, 12, 14, 15, 23, 29, 35, 36
 Schwarzenberger, Melchior 9
 Schwarzenberger, Melchior Liborius 9
 Sommerlat, Johannes Levi von 20
 Sötern, Philipp Christoph von 7
 Splitthausen, Johannes d. J. 33
 Stammer, Heinrich (von) 28, 32
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 24, 34, 35
 Voigt, Johann Christoph 24, 33
 Volckenandt, Johann Anton 24
 Wancke, Jakob 4, 4, 4
 Weckerlin, Balthasar 29, 30, 34
 Werder, Cuno Hartwig von dem 17, 18
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 5, 29
 Winß, Andreas 14, 16, 25, 29, 30, 32, 34, 36
 Wladislaw IV., König von Polen 31
 Wogau, Maximilian 3, 3, 5, 5, 5, 8, 8, 9, 11, 26, 29
 Zaborsky, Helena 33
 Zepper, Gottfried 32
 Zunfft, Gebhard 6

Ortsregister

- Afrika 15, 23
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 19
Anhalt, Fürstentum 14, 17
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 34
Anhalt-Dessau, Fürstentum 34
Anhalt-Köthen, Fürstentum 34
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 34
Augsburg 2, 2, 3, 12
Ballenstedt 10, 12, 16, 20, 20, 27, 32, 33, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 2, 5, 9, 14, 18, 20, 35
Berlin 23
Bernburg 5, 5, 6, 11, 21, 21, 34, 35, 35
Bernburg, Amt 2, 19, 35
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 11, 29, 32
Braunschweig 6
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 10
Calbe 5, 5
Danzig (Gdansk) 31
Demmin 31
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 11, 16, 17, 27, 28, 30, 34
Eger (Cheb) 23
Eggenstedt 8
Elbe (Labe), Fluss 25, 28
England, Königreich 15
Europa 14
Frankreich, Königreich 23
Gernrode, Amt 35
Gernrode, Stift 8
Güntersberge 17
Güntersberge, Amt 35
Güstrow 9
Halle (Saale) 3, 3, 5, 6, 26
Hamburg 4, 13, 19, 28
Harz 16, 27
Harzgerode 8, 17
Harzgerode, Amt 17, 35
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 9, 26
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 2
Hilpoltstein 11, 12
Holstein, Herzogtum 15, 23, 28
Jülich, Herzogtum 23
Kesselbusch 20
Konstantinopel (Istanbul) 24
Köthen 11, 19, 19, 21, 26, 27, 34, 35
Krim, Khanat 7, 31
La Capelle 32
Leipzig 3, 6, 10, 15, 19
Lemgo 7
Lüneburg 28, 32
Magdeburg 6, 18, 24
Mecklenburg, Herzogtum 25, 26, 36
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 9, 19, 21, 27
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 3, 4
Moskauer Reich (Großrussland) 31
Niederlande, Spanische 32
Niederlande (beide Teile) 15
Nürnberg 2, 3
Olmütz (Olomouc), Bistum 7
Ortenburg 26
Osmanisches Reich 7, 31
Ostfriesland, Grafschaft 2
Persien (Iran) 15, 23, 31
Plötzkau 5, 8, 12, 12, 13, 13, 30, 34, 34
Polen, Königreich 31
Pommern, Herzogtum 6, 12, 31
Portugal, Königreich 31
Preßburg (Bratislava) 7, 15, 24
Raab (Gyor) 9
Radisleben 10, 16
Rathmannsdorf 34
Reinstedt 20
Rieder 33
Saale, Fluss 22, 27, 35
Sachsen, Kurfürstentum 4
Salé 15
Savoyen, Herzogtum 7
Schöningen 22, 27
Schweden, Königreich 4, 28, 32
Schweiz, Eidgenossenschaft 23
Spanien, Königreich 31
Stettin (Szczecin) 32
Straßburg (Strasbourg) 2
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 2

Ungarn, Königreich 9
Usedom, Insel 6
Werber Schanze 28, 32
Wesel 8
Weser, Fluss 2
Westfalen 7

Westindien 31
Wien 7, 30
Wolgast 23
Wollin (Wolin), Insel 23
Zerbst 26

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 31

Ungarn, Stände 15